



Wohnbebauung Robertstraße, Köln

Bauherrschaft Architektur

GAG Immobilien AG, Köln
HOME Architekten, Pulheim (LP 1-5),
Schilling Architekten, Köln (LP 1-4),
Lorber+Paul Architekten, Köln (LP 5),
a+m Architekten Ingenieure, Köln (LP 6-9)

Freiraumplanung

Kraft.Raum, Düsseldorf (Innenhof),
Urbane Gestalt, Köln (Platz)

Anzahl der Wohnungen:
243

Wohnfläche insgesamt:
15.825 m²

Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):
2.201 Euro pro m²/WF

Primärenergiebedarf:
1,50 kWh/(m²a)

Spez. Transmissionswärmeverlust:
0,43 W/(m²K)

Endenergiebedarf:
57,40 kWh/(m²a)



© Jens Willebrand



© Jens Willebrand



Lageplan



Grundriss EG mit Freianlagen

Beurteilung der Jury

Die Neubebauung im rechtsrheinischen Ortsteil Köln-Kalk ergänzt die vorhandene Straßenrandbebauung zu einer großen Blockstruktur mit einem neuen Platz an der Robertstraße. Mit dem gelungenen Nutzungsmix aus verschiedenen Wohnformen, Läden, Büros und Kindertagesstätte fügt sich der neue Wohnblock schlüssig in die vorhandene Struktur und erfüllt die Anforderungen an ein modernes, urbanes Quartier. Die Nutzerinnen und Nutzer sowie die Träger wie das Mehrgenerationenhaus, die Kita oder die Wohngruppe für Jugendliche wurden intensiv in den Planungsprozess eingebunden.

Das Projekt überzeugt durch eine an das Umfeld angepasste Bebauung mit hoher städtebaulicher Dichte. Die 6-geschossigen Baukörper mit rational übereinander angeordneten Wohnungsgrundrissen erzeugen in ihrer Kompaktheit eine hohe Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Durch die Verlegung des ruhenden Verkehrs in eine Gemeinschaftstiefgarage konnten autofreie Freiräume gestaltet werden. Der langgestreckte grüne Innenhof ist Treffpunkt sowie Ruhe- und Spielzone. Pflanzflächen, Bäume und Dachbegrünung leisten einen positiven Beitrag zum Mikroklima im Stadtteil.

Der neue Platz an der Robertstraße öffnet sich ins Quartier und deckt mit seinem Spielplatz Defizite des Quartiers ab. Die Neubebauung schafft so durch den Stadtplatz, die Kindertagesstätte und den grünen Innenhof gleich mehrere Anknüpfungspunkte an das Quartier und leistet einen überzeugenden Beitrag zur Transformation des Kölner Stadtteils Kalk.



© Jens Willebrand